

Côte d'Ivoire: Im Land des Kakao

Unsere 12-tägige Reise durch die Elfenbeinküste bietet die einzigartige Gelegenheit, die historische, kulturelle und landschaftliche Vielfalt des Landes zu entdecken. Im Süden prägen riesige Ölpalmen-, Kautschuk- und Kakaopflanzungen die Vegetation, während zum Norden hin trockenere Savannenlandschaft dominiert. Die von der französischen Kolonialgeschichte beeinflussten Küstenstädte wie Grand Bassam bilden einen interessanten Kontrast zu der beschaulichen Hauptstadt Yamoussoukro, die von der Basilika Notre Dame de la Paix, einer Replika des Petersdoms, überthront wird. Sie erleben hautnah Masken- und Initiationstänze der Baoulé, Senoufo und Dan, gehen über mystische Lianenbrücken, entdecken das Geheimnis der Fetischhäuser und besuchen verträumte Fischerdörfer. Wer einmal die Côte d'Ivoire bereist hat, kommt immer wieder gerne zurück. Replika des Petersdoms, überthront wird. Sie erleben hautnah Masken- und Initiationstänze der Baoulé, Senoufo und Dan, gehen über mystische Lianenbrücken, entdecken das Geheimnis der Fetischhäuser und besuchen verträumte Fischerdörfer. Wer einmal die Côte d'Ivoire bereist hat, kommt

Höhepunkte:

- Grand Bassam: UNESCO-Weltkulturerbe
- Yamoussoukro: kolossale Basilika
- Bouaké, Korhogo, Man: Maskentänze
- Odiénné: Fetischhäuser und Lehmмосchee
- Man: Lianenbrücken und Heilige Affen
- Bunte Fischerdörfer im Süden, Kunsthandwerk. Lehmarchitektur im Norden
- Abidjan: moderne Skyline und Museum der Zivilisationen

Tag 1: Ankunft in Abidjan - Grand Bassam

Unser/e Reiseleiter/in begrüßt Sie am internationalen Flughafen von Abidjan. Transfer zum Hotel in Grand Bassam. (ca. 20 km)

(-/-), Übernachtung in Grand Bassam, Hotel Etoile du Sud oder ähnlich

Tag 2: Grand Bassam - Yamoussoukro

Am Vormittag besuchen Sie die Wirtschaftsmetropole des Landes, Abidjan. Vorbei an der Skyline mit ihren modernen Wolkenkratzern machen Sie einen Abstecher zur Kathedrale St.-Paul und in das Herz der ivoirischen Metropole – das Viertel Le Plateau. Sie überqueren die Ebrié-Lagune auf einer der beiden Brücken, die den südlichen und den nördlichen Teil der ehemaligen ivoirischen Hauptstadt verbinden. Am

frühen Nachmittag verlassen Sie die Küste und fahren auf der einzigen "echten" Autobahn Westafrikas nach Yamoussoukro, das Sie am späten Nachmittag erreichen. (ca. 280 km, richtige Autobahn).

(F/A), Übernachtung in Yamoussoukro, Hotel Le Rocher oder ähnlich

Tag 3: Yamoussoukro - Bouaké

Am Vormittag steht die Besichtigung Yamoussoukros auf dem Programm. Der Geburtsort des ehemaligen ivorischen Staatspräsidenten Félix Houphouët-Boigny wurde 1983 zur Hauptstadt der Elfenbeinküste. Vor der Unabhängigkeit noch eine unbedeutende Kleinstadt, zählt das politische und administrative Zentrum des Landes heute über eine Viertelmillion Einwohner. Weltweit berühmt ist die Basilika Notre-Dame de la Paix, nach dem Vorbild des Petersdoms in Rom erbaut, die Sie heute besichtigen werden. Ein weiteres Prachtgebäude der Stadt ist die Fondation Félix Houphouët-Boigny pour la Recherche de la Paix unter der Ägide des UNESCO. Beim Rundgang sehen Sie die riesigen Konferenzsäle und haben einen herrlichen Ausblick auf die Stadt und auf die Basilika. Am Nachmittag fahren Sie weiter nach Bouaké, der zweitgrößten Stadt der Elfenbeinküste. Unterwegs werden Sie Zeuge eines Goli-Maskentanzes. Diese traditionellen Tänze sollen vor Unheil schützen und gleichzeitig einen positiven Einfluss auf die übernatürlichen Mächte haben. (ca. 100 km)

(F/A), Übernachtung in Bouaké, Hotel Résidence Eléphant oder ähnlich

Tag 4: Bouaké – Korhogo

Heute setzen Sie Ihre Reise fort und fahren nach Korhogo am Fuße des gleichnamigen Berges gelegen. Diese Stadt, in der überwiegend die Ethnie der Senoufo lebt, ist bekannt für ihr traditionelles Kunsthandwerk. In Korhogo und in der Umgebung werden Sie den Holzschnitzern, Perlenherstellern, Töpfern und Webern bei der Arbeit über die Schulter sehen. Am Abend erleben Sie einen traditionellen Maskentanz (ca. 220 km)

(F/A), Übernachtung in Korhogo, Hotel Olympe oder ähnlich

Tag 5: Korhogo - Odiénné

Auf einer ganz neuen Teerstraße durchqueren Sie das Zentrum der Baumwolle bis nach Odiénné. Unterwegs machen Sie einen kleinen Abstecher nach Niofouin, um die beeindruckende Lehmarchitektur der Fetischhäuser der Senoufo zu besichtigen. Von Boundiali aus führt eine Teerstraße nach Kouto, wo sich eine Jahrhunderte alte Lehm moschee befindet. Ankunft in Odiénné am späten Nachmittag. Die Stadt liegt in einer Talebene und ist von Obstplantagen umgeben. Überrascht wird Odiénné vom 800 m hohen Berg Dien Quélé. Auf die vergangene Bedeutung der Stadt weist nur noch das Grab von Vakaba Touré hin. Er gründete vor Jahrhunderten ein moslemisches Reich, dessen Hauptstadt Odiénné war. (ca. 280 km)

(F/A), Übernachtung in Odiénné, Hotel des Frontières oder ähnlich

Tag 6: Odiénné - Man

Sie starten in den Tag Richtung Süden. Ihre Tagesziel ist Man, die Stadt der „18 Berge“. Tatsächlich wird die idyllische Stadt von wesentlich mehr Bergen umrahmt. Für Einheimische zählt Man als beliebtes Ausflugsziel wegen des angenehmen Klimas. Bevor Sie Man erreichen, fahren Sie durch die Heimatregion der Malinké und Dan, rund um Touba. In einigen der wenigen Dörfern der Dan wird die Tradition der Stelzentänze aufrechterhalten. Hier erleben Sie einen einzigartigen Maskentanz, an dem das ganze Dorf beteiligt ist. (ca. 270 km).

(F/A), Hotelübernachtung in Man, Hotel Les Cascades oder ähnlich

Tag 7: Man: Exkursion nach Lieupleu

Nach dem Frühstück unternehmen Sie einen Spaziergang über den lebhaften Markt, auf welchen u.a. Masken und Stoffe aus der Region verkauft werden. Im Anschluss besuchen Sie den am Stadtrand gelegenen Heiligen Wald mit seinem Wasserfall und den Meerkatzen. Der Legende nach wurde vor vielen Jahrhunderten die schönste Tochter des örtlichen Königs geopfert, damit dem Königreich Berühmtheit und Größe zu Teil werden sollte. Nach ihrem Tod verwandelte sie sich in einen Affen. Aus diesem Grund sind die Affen dort heilig und werden von der Bevölkerung hoch verehrt. Danach brechen Sie auf in das kleine Dorf Lieupleu, wo Sie die größte Lianenbrücke der Region, welche über den Fluss Cavally gespannt ist, sehen werden. Mutige können sich von ihrer Tragfähigkeit selbst überzeugen und auf der anderen Seite der Brücke große Kakao- und Kaffeeplantagen bewundern. Die Lianenbrücke darf nur barfuß betreten werden und man sagt sich, dass bei ihrem Bau die Waldgeister mitgewirkt haben und niemand bei der Entstehung zusehen durfte. Rückfahrt nach Man. (ca. 260 km).

(F/A), Hotelübernachtung in Man, Hotel Les Cascades oder ähnlich

Tag 8: Man - Daloa

Nach dem Frühstück unternehmen Sie einen Spaziergang über den lebhaften Markt, auf welchen u.a. Masken und Stoffe aus der Region verkauft werden. Im Anschluss besuchen Sie den am Stadtrand gelegenen Heiligen Wald mit seinem Wasserfall und den Meerkatzen. Der Legende nach wurde vor vielen Jahrhunderten die schönste Tochter des örtlichen Königs geopfert, damit dem Königreich Berühmtheit und Größe zu Teil werden sollte. Nach ihrem Tod verwandelte sie sich in einen Affen. Aus diesem Grund sind die Affen dort heilig und werden von der Bevölkerung hoch verehrt. Anschließend fahren Sie nach Daloa. (ca. 200 km)

(F/A), Übernachtung in Daloa im Hotel La Grace o.ä.

Tag 9: Daloa – Grand Lahou

Am Morgen machen Sie sich auf den Weg zur Küste. Ein langer Fahrtag bringt Sie nach Grand Lahou. Der beschauliche Ort liegt an den Ufern des Bandama, eines der größten Flüsse der Elfenbeinküste. (ca. 450 km)

(F/A), Übernachtung in Grand Lahou, Hotel Le Ravin oder ähnlich

Tag 10: Grand Lahou

Am Vormittag unternehmen Sie eine mehrstündige Bootsfahrt zum Fischerdorf Ancien Lahou. Hier können Sie Fischer bei der Arbeit beobachten und bei einem Rundgang durch das Dorf den Einwohnern beim Konservieren und Verkauf des Fisches zusehen. Den Nachmittag können Sie am schönen Strand von Grand Lahou verbringen. (ca. 30 km)

(F/A), Übernachtung in Grand Lahou, Hotel Le Ravin oder ähnlich

Tag 11: Grand Lahou - Grand Bassam

Am Morgen geht es zurück nach Grand Bassam. In Abidjan besuchen Sie das Museum der Zivilisationen der Elfenbeinküste. Das 1942 gegründete Museum verfügt über verschiedene Sammlungen mit über 1,5 Millionen Exponaten, darunter archäologische und ethnografische Gegenstände sowie moderne Kunstwerke. Bei unserem Rundgang durch das Museum können Sie Holz- und Bronzestatuen, traditionelle Masken, Musikinstrumente, Kleidung, Töpferwaren und vieles mehr besichtigen. Anschließend bummeln Sie über den Kunsthandwerksmarkt. Am Nachmittag kehren Sie nach Grand Bassam zurück.

(F/A), Übernachtung in Grand Bassam, Hotel Etoile du Sud o.ä.

Tag 12: Grand Bassam - Rückflug

Das nur rund 30 km von Abidjan entfernt gelegene Grand Bassam war von 1893 bis 1896 die erste Hauptstadt der französischen Kolonie Elfenbeinküste. Das historische Zentrum der Stadt steht seit 2012 auf der Liste des UNESCO-Weltkulturerbes. Am Vormittag besichtigen Sie die alten Kolonialgebäude sowie das sehr interessante Musée national du costume de Côte d'Ivoire, das sogenannte Trachtenmuseum, wo Sie neben der traditionellen Kleidung auch in Riten, Kulte, Lebensweise und Baustile der verschiedenen Ethnien der Elfenbeinküste eingeführt werden. In Grand Bassam stehen Ihnen ein Tageszimmer bis zur Abfahrt zum Flughafen zur Verfügung, wodurch Sie Ihr Gepäck im Hotel lassen können, um eigene Erkundungen der Stadt zu unternehmen. Am Nachmittag erfolgt der Transfer zum Flughafen. (ca. 30 km).

(F), Tageszimmer bis zur Abreise

Programmänderungen vorbehalten